

(Ein Neffe des deutschen Reichskanzlers gefallen.) Aus Berlin, 6. d., wird telegraphiert: Das Wolffsche Bureau meldet: Die Familie des Reichskanzlers ist durch den Tod des Leutnants A. Freiherrn v. Gertling, des Neffen des Reichskanzlers, in Trauer versetzt worden. Leutnant Freiherr v. Gertling trat mit Kriegsbeginn als Fahnenjunker in das bayrische Infanterie-Leibregiment ein. Im Jahre 1916 vor Verdun schwer verwundet, rückte er, von seiner Verwundung genesen, zum zweitenmal ins Feld ein. Einer neuerlichen Verwundung, die er bei den letzten Kämpfen an der Westfront erlitten hatte, ist er am 3. d. in einem Kriegsfeldspital erlegen.